

Protokoll der 10. Sitzung des Fakultätsrats der Fakultät II – Natur- und Sozialwissenschaften

Termin: 07. März 2018
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Ort: Q 115

Anwesende

Vorsitz:

Dekan der Fakultät II, Prof. Dr. Peter Nitschke

Gewählte Mitglieder

Prof. Dr. Karl-Heinz Breier Sandra Lüken
apl. Prof. Dr. Werner Klohn Prof. Dr. Iris Pahmeier

Entschuldigt

Prof. Dr. Corinna Onnen, Michael Otten, Jannis Renken

Dekanat

Studiendekan: apl. Prof. Dr. Karl Martin Born,

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät II

-

Weitere beratende Mitglieder und Gäste

-

ProtokollantIn:

PD Dr. Andrea Ruf

Vorgeschlagene Tagesordnung lt. Einladung

- TOP 1: Formalia
- TOP 2: Berichte und Anfragen
- TOP 3: Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung
- TOP 5: Regelungen zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen
- TOP 6: Antrag auf Änderung der Prüfungsordnung aus der Biologie
- TOP 7: Wahl des Prüfungsausschusses für den Masterstudiengang "Geographien ländlicher Räume – Wandel durch Globalisierung"
- TOP 8: Gewährung eines Forschungsfreisemesters, Kriterien
- TOP 9: Verschiedenes

Genehmigte Tagesordnung lt. Beschluss

- TOP 1: Formalia
- TOP 2: Berichte und Anfragen
- TOP 3: Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung
- TOP 5: Regelungen zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen
- TOP 6 neu: Verfahren zur Änderung von Prüfungsordnungen
- TOP 7: Wahl des Prüfungsausschusses für den Masterstudiengang "Geographien ländlicher Räume – Wandel durch Globalisierung"
- TOP 8: Gewährung eines Forschungsfreisemesters, Kriterien
- TOP 9: Verschiedenes

TOP 1: Formalia

Der Dekan, Herr Nitschke, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Berichte und Anfragen

Der Dekan, Herr Nitschke, gratuliert Frau Prof. Dr. Martina Flath zum 3. Platz beim Preis „Schulbuch des Jahres“, den Sie als Herausgeberin des Buchs „Unsere Erde“ auf der Didakta in Hannover erhalten hat.

Weiter berichtet er:

- In dem Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung in Niedersachsen ist festgehalten, dass bestimmte Universitäten einen erheblichen Aufwuchs an Grundmitteln erhalten sollen. In mehreren Treffen mit dem Präsidium wurden die Dekanin und die Dekane informiert, dass die Universität Vechta zu den geförderten Universitäten gehört und mit einer jährlichen Zuweisung von 6 Millionen Euro rechnen kann. Dabei wurden auch Szenarien angedeutet, wie mit diesen zusätzlichen Mitteln umgegangen werden soll.
- In den Gesprächen mit dem Präsidium wurde auch angekündigt, dass es eine Überarbeitung bei der Verteilung der Kernmittel geben wird, erste Konzepte wurden vorgestellt. Des Weiteren hat das Präsidium berichtet, dass es Verhandlungen mit dem „Deutschen Institut für Lebensmitteltechnik“ (DIL) in Quakenbrück führt, um dieses als An-Institut an die Universität zu binden.
- Das Präsidium plant eine Vortragsreihe zum Thema „Digitalisierung“ bei der verschiedene Facetten beleuchtet werden sollen. Die Digitalisierung wird auch für die Fakultät in Zusammenhang mit der Reakkreditierung der Studiengänge ein wichtiges Thema sein.
- Am 15.03. wird der Tag der Fakultät stattfinden, den die Strategieguppe vorbereitet hat. Dabei geht es um Vernetzung und Austausch.
- Zur Verbesserung der Lehre hat die Landesregierung die Ausschreibung „Qualität Plus“ veröffentlicht. Jede Fakultät soll sich mit einem Vorhaben beteiligen. Der Antrag aus der Fakultät II wird vom Studiendekan vorbereitet und in der Studienkommission beschlossen.
- In einer Fortbildungsveranstaltung mit dem Juristen und Präsidenten der Leibniz Universität Hannover Prof. Dr. Volker Epping hat sich der Dekan über die Rechte und Gestaltungsmöglichkeiten von Fakultäten informiert. Dabei wurde deutlich, dass an der Universität Vechta das NHG nur unvollständig umgesetzt ist und dass sich die Dekanate ihre Rechte Schritt für Schritt erarbeiten müssen.
- Ein Problem sind weiterhin die Atteste bei Prüfungsunfähigkeit der Studierenden. Es gibt dazu ein neues Formular, das die Ärztinnen und Ärzte benutzen können, jedoch gibt es auch hier noch Klärungsbedarf.

Der Studiendekan, Herr Born, berichtet.

- Die AG Evaluierung hat eine rückblickende Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WiSe 2017 / 2018 diskutiert. Der Rücklauf war eher gering. Die Lehrveranstaltungsevaluation im SoSe 2018 findet vom 7. bis zum 21. Mai statt. Danach ist eine Befragung der Lehrenden geplant, in der nach dem Nutzen der Evaluation gefragt werden soll.
- Das Verfahren zur Änderung des Lehrangebotes für das SoSe 2018 wurde in Ab-



stimmung zwischen Fakultäten und der Studienganskoordination neu organisiert. In diesem Zusammenhang weist der Studiendekan darauf hin, dass er ohne die Zuarbeit von Seiten der Studienganskoordinator*innen das gesamte Verfahren zur Erstellung und Änderung des Lehrangebotes nicht leisten könnte. Daher ist eine Verstärkung der Stellen der Studienganskoordinator*innen dringend notwendig.

- Die Vertretung der Eckprofessur „Wirtschaftsgeographie“ wird für zwei Semester durch Herrn PD Dr. Bastian Lange erfolgen. Ab SoSe 2018 wird Herr Schumacher auf seine Position als Juniorprofessor zurückkehren.

Anfragen und Berichte:

- Frau Pahmeier berichtet, dass der Umbau des Sportplatzes in Kooperation mit der Stadt Vechta begonnen hat.

TOP 3: Abstimmung über die Tagesordnung

Der Dekan berichtet, dass es einen schriftlichen Antrag aus dem Studienfach Biologie gibt, den TOP 6 „Antrag auf Änderung der Prüfungsordnung aus der Biologie“ zu streichen. Herr Klohn schlägt vor, diesem Wunsch nachzukommen und das Anliegen allgemein zu besprechen. Der TOP soll in „Verfahren zur Änderung von Prüfungsordnungen“ umbenannt werden. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung

Das Protokoll wird wegen zu vieler Enthaltungen nicht genehmigt und soll im Umlaufverfahren abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: 2/0/2

TOP 5: Regelungen zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen

Der Fakultätsrat diskutiert die Vorlage aus der Studienkommission ausführlich. Im ersten Absatz soll „kollaborativ“ durch „kooperativ“ ersetzt werden. Im 4. Satz des zweiten Absatzes wird „in begründeten Fällen“ ergänzt (Studierenden müssen in begründeten Fällen angemessene Möglichkeiten gegeben werden, Fehlzeiten, die über die in der RPO festgelegten 15% hinausgehen, durch alternative Angebote oder Ersatzleistungen ausgleichen zu können.) Die Sätze „Zu Beginn jedes Seminars wird die Regelung zur Anwesenheit zwischen Studierenden und der Lehrperson ausgehandelt, von beiden Seiten argumentativ begründet und in der Regel in StudIP in der Veranstaltung hinterlegt. Insbesondere sind die Möglichkeiten zum Ausgleich von Fehlzeiten eindeutig zu belegen.“ werden ersetzt durch „Zu Beginn jedes Seminars wird die Regelung zur Anwesenheit mitgeteilt und begründet.“ Im Abschnitt „Begründung“ wird der zweite Satz umformuliert zu „Um Härten zu vermeiden und eine Flexibilität in Ausnahmesituationen zu gewährleisten, müssen die Lehrenden den Studierenden Ersatzleistungen ermöglichen.“ Der Rest wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

TOP 6 neu: Verfahren zur Änderung von Prüfungsordnungen

Der Fakultätsrat diskutiert nicht den vorgelegten Einzelfall sondern das generelle Vorgehen bei Änderungen von Ordnungen innerhalb der Fakultät. Nach ausführlicher Diskussion wird der folgende Text vorgeschlagen: „Ordnungsänderungen müssen auf dem Gremienweg entschieden werden. Die Studienkommission gibt einen Beschluss der Studienfachkommission mit einer Empfehlung zur Entscheidung an den Fakultätsrat.“

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

TOP 7: Wahl des Prüfungsausschusses für den Masterstudiengang “Geographien ländlicher Räume – Wandel durch Globalisierung”

Die vorgeschlagene Zusammensetzung des Prüfungsausschusses wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

TOP 8: Gewährung eines Forschungsfreisemesters, Kriterien

Herr Nitschke kündigt an, dass sich der Fakultätsrat mit möglichen Kriterien zur Gewährung von Forschungsfreisemestern auseinander setzen muss. Insbesondere soll besprochen werden, wie die entsprechende Lehre kompensiert werden kann.

TOP 9: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Genehmigt am: 25.04.2018

Prof. Dr. Peter Nitschke

PD Dr. Andrea Ruf